

#### Vermischte Verlautbarungen.

S. 1592. (2)

ad Nr. 860.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht: Es haben die Vormünder Ursula und Caspar Klemenzybib von Podgore gegen den unwissend wo befindlichen, eigentlich aber erst flüchtig gewordenen Lorenz Boboda von Podgora, die Klage vom 22. d. M. auf Zahlung von 50 fl. C. M., eingereicht, weswegen den unbekannt wo sich befindlichen geklagten Lorenz Boboda Herr Dr. Joseph Orel zu Laibach, als Curator absentis, auf dessen Gefahr und Kosten aufgestellt, und zur Verhandlung dieser Klagsache die Tagsagung auf den 8. März 1833, Vormittags 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte bestimmt. Der unbekannt wo befindliche Lorenz Boboda wird hiemit zu dem Ende in die Kenntniß gesetzt, daß er entweder zur bestimmten Tagsagung selbst erscheint, oder aber inzwischen dem aufgestellten Curator die Rechtsbeistelle an die Hand gebe, oder sich selbst einen Sachwalter bestelle und ihn diesem Gerichte namhaft mache, widrigens alle nachtheiligen Folgen nur ihn treffen werden.

Bezirksgericht Kreutberg am 23. November 1832.

S. 1584. (2)

ad Nr. 1093.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Stephan Gregoratsch von Staravasz, wider Andreas Gantbar von Savrad, wegen Schuldigen 109 fl. 37 kr. Interessen und Executionskosten, in die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, zu Savrad S. 3. 4 liegenden, der Staatsberthschaft Post, sub Urb. Nr. 226 zinsbaren, gerichtlich auf 2660 fl. geschätzten Ganzhube gemilliget, und zur Vornahme derselben der 23. November, 21. December 1832, und der 23. Jänner 1833 jedesmal Früh 9 Uhr im Orte der Realität zu Savrad mit dem Besatze anberaumt worden, daß, falls benannte Realität nicht bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsagung um oder über den Schätzungswertb verkauft werden sollte, bei der dritten Feilbietungstagsagung auch unter dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Die diebställigen Licitationbedingnisse und Schätzungsprotocoll können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 6. October 1832.

Anmerkung. Bei der ersten am 23. November 1832 abgehaltenen Feilbietungstagsagung wurde kein Anbot gemacht.

S. 1586. (2)

#### V o r l a d u n g e n.

Von der Bezirks-Obrigkeit Seisenberg, Neustädler Kreise in Krain, werden nachstehende Rekrutierungs-Flüchtlinge, als:

Pos. Nr.	Vor- und Z u n a m e	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts- Jahr	A n m e r k u n g
1	Jacob Widmar	Prevolle	10	1812	auf die Vorladung nicht erschienen
2	Anton Glebe	Schwörz	7	1812	detto
3	Franz Oberstar	St. Michael	16	1812	detto
4	Anton Struna	Kletschet	4	1807	detto
5	Anton Mischmasch	Kaal	8	1812	detto
6	Martin Hermath	Umbrus	20	1812	detto
7	Anton Eois	Laase	2	1811	detto
8	Jacob Woldin	"	7	1812	detto
9	Jacob Novak	Kleinforen	3	1811	detto
10	Anton Silla	Morintschendorf	13	1808	detto
11	Johann Bradatsch	Kleinlese	5	1812	detto
12	Johann Callocher	Poschitsch	8	1812	detto

mit dem Besatze vorgeladen, sich binnen vier Monaten von heute an, so gewiß zu dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden diebställigen a. b. Vorschriften behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Seisenberg am 24. November 1832.

3. 1581. (2)

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Mitterdorf verstorbenen Hüblers Johann Störn, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, haben solche den 18. December L. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzutun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.  
Vereintes Bezirksgericht Michelfärten zu Krainburg den 27. November 1832.

3. 1593. (2)

**E d i c t.**

ad Nr. 643.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Dettela von Moraisch, wider Joseph Dreweg von Gerjusch, wegen schuldigen 305 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Joseph Dreweg gehörigen, dem Gute Kreutberg, sub Rect. Nr. 32, dienstbaren, auf 704 fl. 15 kr. gerichtlich geschätzten Hube, gemilliget, und sind zur Vornahme dessen drei Tagsetzungen, und zwar: auf den 30. Jänner, 27. Februar und 27. März 1833, jedesmal Frühe 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls die Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die dießfälligen Citationsbedingungen liegen in der dießgerichtlichen Kanzlei zur Einsicht bereit.  
Bezirksgericht Kreutberg am 15. October 1832.

3. 1577. (3)

ad Nr. 2570.

**Convocations - Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sey über die b-dingte Erbserklärung der Maria Witwe Kobau, und des And. Stramzer, als Vormünder der minderjährigen Erben des am 14. August 1831 ohne Testament zu Planina, Haus-Nr. 31, verstorbenen Joseph Kobau, zur Anmeldung der Verlassgläubiger und Erben des Joseph Kobau die Tagsetzung auf den 17. December d. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, wobei die respectiven Gläubiger und Erben der Verlassmasse zu erscheinen und ihre rechtlichen Ansprüche darzutun haben, widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen des §. 814 G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Wippach am 26. September 1832.

3. 1578. (3)

Nr. 3210.

**Convocations - Edict.**

Vor dem Bezirksgerichte Wippach haben am 18. December d. J. Vormittags um 9 Uhr, alle Jene, welche auf den Verlaß des zu St. Veit nächst Wippach am 14. Juli d. J., verstorbenen Grundbesizers und Schankwirthes Franz Bath, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen oder demselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen, als sich die Erstern die Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben, gegen Letztere aber im gerichtlichen Wege geschritten werden wird.

Bezirksgericht Wippach am 19. November 1832.

Nr. 1864. 3. 1579. (3)

**Convocations - Edict.**

Vor dem Bezirksgerichte Wippach haben am 19. December d. J. Vormittags um 9 Uhr, alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Gradische nächst Wippach am 13. Juli d. J. verstorbenen Grundbesizers Joseph Urtschich, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen oder demselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen, als die Erstern die Folgen des §. 814 G. B. sich selbst zuzuschreiben haben, gegen Letztere aber im gerichtlichen Wege eingeschritten werden wird.

Bezirksgericht Wippach am 19. November 1832.

3. 1580. (3)

Nr. 3212.

**Convocations - Edict.**

Vor dem Bezirksgerichte Wippach haben am 20. December d. J. Früh um 9 Uhr, alle Jene, welche an den Verlaß des zu Wippach am 29. September 1831, verstorbenen Matthäus Premen, Grundbesizers zu Prämold, Bezirksgericht Senofsch, aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen oder demselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen, als die Erstern sich die Folgen des §. 814 G. B. selbst zuzuschreiben, gegen die Letztern aber im gerichtlichen Wege eingeschritten werden wird.

Bezirksgericht Wippach am 23. November 1832.

3. 1585. (3)

Nr. 1174.

**Convocation nach Eva Wochin.**

Vor dem Bezirksgerichte zu Sittich haben alle Jene, welche entweder als Erben oder Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Verlaß der am 1. Februar 1828, im Stiftsgebäude zu Sittich bei dem Herrn Dr. Joseph Ritter v. Hödransberg, ohne Testament verstorbenen Eva Wochin, einen Anspruch machen zu können vermeinen, solchen sei der auf den 22. December 1832, Vormittags um 10 Uhr bestimmten Tagsetzung bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. enthaltenen rechtlichen Folgen gehörig anzumelden und geltend zu machen.

Bezirksgericht zu Sittich am 15. October 1832.

3. 1590. (3)

Nr. 1180.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der vor ungefähr 30 Jahren zu Herdeis ab intestato verstorbenen Anna Ude, verehelicht gewesenen Theresina, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen oder zu solchen etwas schulden, haben zu der vor diesem Bezirksgerichte, als Abhandlungssitzung, auf den 11. December d. J., Vormittags um 9 Uhr angeordneten Liquidationstagsetzung bei dem Anhange des §. 814 b. G. B. zu erscheinen.

Bezirksgericht Neudegg am 18. October 1832.

B. 1589. (3)

E d i c t.

Nr. 686.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Pölland wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es seye über Unlangen des Andreas Jallitsch von Otterbach, wider Michael Lackner von Grassinden, vom löbl. Bezirksgerichte Gottsree, als Personal-Instanz, mit Bescheide, ddo. 20. October l. J., 3. 346, in die neuerliche Reassumirung der unterm 19. Juli l. J. festsetzten executiven Feilbietung des, dem Michael Lackner von Grassinden gehörigen, sammt Kessler auf 580 fl. C. M. geschätzten Weingartens im Döblitzberge dieses Bezirkes, wegen annoch schuldigen 18 fl. 38 kr. c. s. e., gewilliget, und von diesem Gerichte zur Vornahme dieser Veräußerung die Tagsetzungen auf den 22. December l. J., dann den 23. Jänner und 26. Februar 1853, jederzeit Früh um 9 Uhr in Loco Döblitz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn der obgedachte Weingarten mit Kessler bei der ersten oder zweiten Tagsetzung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, derselbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die diesfälligen Licitationbedingnisse können zu den gewöhnlichen Kanzleistunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 18. November 1852.

B. 1575. (3)

Ergebenste Anzeige  
von inländischen Bertholdsgadner Holzwaaren.

Während der Unterzeichnete für den diesen Markt ihm gütigst geschenkten Zuspruche ehrfurchtsvoll seinen gehorsamen Dank meldet, hat er zugleich die Anzeige vorzutragen, daß alle seine Holzwaarenartikel, mit denen er jeden Markt frisch sortirt wieder zureisen werde; in Zeit seiner Abwesenheit um eben die billigsten Preise fortwährend bei Herrn Johann Baptista Kastner sel. Witwe, in ihrem Gewölbe, auf dem Plaze, zu erkaufen bestehen; wozu er jeden P. T. Herrn Groß- und Kleinverfleißer geziemend einladet. Seine Hütte ist die gemauerte Nr. 1. Constant-Bezählungen wird mit 10procentigem Einlasse begegnet. Die Billigkeit der Preise, so wie die Anschaffungs-Adresse wird genannte Frau

Witwe jederzeit zur Einsicht geben, nur werden sich briefliche Bestellungen in Franco-Adressen erbeten von dem ergebensten

F. J. v. Geißler,

behauster und befugter Viktual- und Holzwaaren-Händler im k. k. Kammergute in Ober-Oesterreich.

Subscriptions = Eröffnung

durch die Ja. Al. Edel v. Kleinmayr'sche Buchhandlung in Laibach, auf ein

mit allerhöchster Genehmigung Sr. päpstlichen Heiligkeit erscheinende deutsche Ausgabe des Werkes:

**Triumph des heiligen Stuhls und der Kirche**

über die

Angriffe der, mit ihren eigenen Waffen bekämpften und geschlagenen Neuerer.

Von

P. Mauro Capellari,

Kamaldulenser,

(gegenwärtig regierender Papst Gregor XVI.)

Zwei Abtheilungen. gr. 8. elegant gedruckt, mit dem höchstähnlichen Bildnisse Sr. Heiligkeit, und noch zwei, sich auf den Inhalt beziehenden, biblischen Kupfern.

Das erhabene gegenwärtige Oberhaupt der katholischen Kirche zeichnete sich seit Seiner frühesten Jugend durch den glühendsten Eifer für die Religion aus. Um ihr Sein Leben und Seine Kräfte ausschließlich zu widmen, trat Er in den Orden der Kamaldulenser, und hier in Seiner stillen Zelle begann der erlauchte Verfasser, innigst betrübt über die vielen Angriffe, welche von den zahlreichen Feinden des heil. Stuhls und der Kirche, besonders zu Ende des 17ten Jahrhunderts, auf beide gemacht wurden, die Ausarbeitung dieser Schußschrift, als ein ächter Streiter Christi. Wie begeistert Er von dem Gedanken, für einen so heiligen Zweck zu streiten, gewesen seyn muß, darüber ist dieses Werk der redendste Zeuge; dasselbe ist mit einem so großen Fleiße, mit solcher Grudition ausgearbeitet, die man bewundern muß. Nichts ist von dem erlauchten Verfasser unberücksichtigt geblieben; keine Gründe und Belege, auch die weniger gewichtigen, sind vergessen, um das Bollwerk, welches Er durch dieses Werk gegen die Feinde des heil. Stuhls und der Kirche erbaut, zu verstärken und unüberwindlich zu machen.

Wir glauben der deutschen katholischen Welt kein werthvolleres Geschenk machen zu können, als durch diese Uebersetzung; daher rechnen wir auch auf eine zahlreiche Theilnahme sowohl aller hochw. Geistlichen, als des übrigen religiösen Publicums, und haben in dieser sichern Erwartung für alle Diejenigen, welche sich bis zur Erscheinung des Werkes melden, einen, im Verhältniß der Stärke des Werkes (26 — 28 Bogen) und der eleganten Ausstattung, höchst niedrigen Subscriptionspreis von 3 fl. 12 kr. für die Belin-, und 2 fl. für die Ausgabe auf schönem Druckpapier festgesetzt. Der Ladenpreis wird um 1/5 höher seyn.

Ferner wird in ebengenannter Buchhandlung Subscription angenommen auf ein, für die gelehrte katholische Welt überhaupt, so wie für die hochw. Geistlichkeit und die Theologie Studierenden zunächst bestimmtes äußerst interessantes Werk:

## Lebensgeschichte

des Chorherrn und Professors  
**Aloys Gügler.**

Herausgegeben  
von

**Joseph Lorenz Schiffmann,**  
Pfarrer in Altshofen.

Zwei Bände in gr. 8. schön gedruckt. 32 bis 34 Bogen.

Der Name Gügler steht in den Annalen der deutschen katholisch-theologischen gelehrten Welt sowohl, als in den Herzen seiner zahlreichen Schüler mit unvergänglichen Zügen geschrieben.

Obwohl er sich durch seine Schriften bereits das schönste Denkmahl selbst gesetzt hat, so fordern doch schon lange Hunderte von Stimmen, daß er auch seinen Biographen finden möge, der durch ein möglichst genaues, aus Gügler's eigenen Stoffen zusammengefügtes, mit den schönsten, theils bekannten, theils unbekanntem Blüthen seines Geistes ausgeschmücktes, treues Bild, dem gefeierten Gelehrten eine Ehrensäule der Liebe und der Dankbarkeit setze, und dadurch zugleich die Erinnerung an den theuren Lehrer bei jedem seiner vielen Schüler stets neu und frisch erhalte.

Der Druck dieses Werkes hat bereits begonnen, so daß der erste Band bis Ende d. J., und der zweite Band Anfangs Februar an die P. T. S. S. Subscribenten abgeliefert werden kann. Wer bis zur Erscheinung des ersten Bandes subscribirt, erhält dasselbe zu dem billigen Preis von 2 fl. 48 kr. Der Ladenpreis wird mindestens um den vierten Theil höher seyn. Man bittet daher, seinen Beitritt zur Subscription doch recht bald gütigst anzuzeigen.

Ferner ist erschienen und zu haben:

## S i o n.

**Die Stimme der Kirche in unserer Zeit.**

Eine religiöse Zeitschrift.

Im Vereine mit mehreren katholischen Geistlichen  
herausgegeben

Dr. A. Lechner und Dr. Fr. A. Schmid.  
Erster Jahrgang 1832. 12 Hefte in 156 Nummern mit 2 Kupfern. gr. 4. 5 fl. 15 kr.

Wöchentlich erscheinen drei Nummern und halbjährig ein Haupttitel nebst Kupfer. Diese Zeitschrift hat auch den Titel: Hausbibliothek für fromme katholische Familien.

Cardinal-Deccan Bartholomäus

## Pacca's Werke.

Erster bis dritter Band.

Enthaltend:

Historische Denkwürdigkeiten über Seine Heiligkeit Pius VII.

vor und während seiner Gefangenschaft in Rom, und bei seiner gewaltsamen Wegführung nach Frankreich, oder: Ueber das Ministerium, die beiden Reisen in Frankreich und die Gefangenschaft auf der Festung St. Carlo in Genua des Cardinal-Deccans Barthol. Pacca. (Pro-Staatssecretär Pius VII.) Von ihm selbst beschrieben. Ein wichtiger, größtentheils unbekannter, mit Documenten belegter und zugleich berichtiger Beitrag zur neuern Kirchen- und Staatsgeschichte. Nach der zweiten Auflage des italienischen Originals übersetzt. gr. 8. Drei Bände 1831. Mit dem Bildnisse des erlauchten Hrn. Verfassers. In Umschlag gebunden 3 fl. 24 kr.

## Pacca's Werke.

Vierter Band.

Enthaltend:

Historische Denkwürdigkeiten über seinen Aufenthalt in Deutschland in den Jahren 1756 bis 1794

in der Eigenschaft als apostolischer Nuntius in den Rheinlanden zu Köln.

Von ihm selbst geschrieben. Mit einem Anhang über die Nuntien und geschichtlichen Documenten. gr. 8. 1832. In Umschlag gebunden 1 fl. 24 kr. Conv. Münze.

Waisel, Pat. Aloys Adalbert, Dogmatik der Religion Jesu Christi. In 280 Abhandlungen oder acht Bänden. gr. 8. 1831. (197 Bogen) 15 fl.

Hagel, Professor Dr. M., Demonstratio religionis christianae catholicae, In usum auditorum suorum. 8. maj. Tom. I. Theologia dogmatica generalis. 1 fl. 30 kr. Tom. II. Theol. dogm. specialis 1 fl. 48 kr.